

Alte Drucke

**Christliche/ nö=||tige vnd nützliche vnter=||richtungen/ von
den letzten || hendeln der Welt. || Auff's new zum fünfften mal
ge=||mehrt vnd gebessert ...**

Faber, Basilius

Leipzig, 1574

VD16 ZV 30707

Das Ander Stück. Was das Ewige leben vnd die künfftige herrligkeit der
menschen sein werde.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148486

harret haben / vnd zwischen den Gottlo-
sen / vngleubigen / abdrünnigen vnd ver-
folgern / So muß derhalben ein ewiges
leben / freude vnd herrligkeit der frommen
verhanden sein / gleich wie auch ein ewi-
ge schande vnd straffe der Gottlosen ein-
mal gewißlich folgen wirdt / das dencke
nur niemand anders.

4. Zum achten vnd letzten / So stehen
da die artickel vnser glaubens / welche
in Gottes wort gegründet vnd bekrefft
get / vnd von anfang der Kirchen her
zu allen zeiten von der Kirchen angeno-
men / gegleubet / bekant / vnd von viel
tausent Tercerern / mit ihrem blut ver-
siegelt sind / die lauten also / Ich gleube
eine aufferstehung des fleisches / vnd ein
ewiges leben. Wer kan nu weiter
dauon zweiffeln? Sowi-
el von dem ersten
stücke.

Das Ander Stück.

Was

Was das Ewige leben / vnd die
künfftige herrligkeit der men-
schen sein werde.

Die herrligkeit vnd verklarung der
Menschen im andern vnd ewigen
leben / wirdt sein ein hohes vnd Göttli-
ches werck Gottes / dadurch Gott de-
nen / so an Christum glauben / vnd von
den todten widerumb sollen auffwe-
cket werden / sein ebenbild volkömlich
wiedergeben vnd erstatten wird / das ist /
Er wird die sünde in der natur des men-
schen durchaus tilgen vnd auffheben / die
menschen mit vollkomenheit an leib vnd
seele / weisheit vnd gerechtigkeit begna-
den vnd zieren / Er wirdt sie in sein him-
lisch Reich auffnehmen / vnd in ewigkeit
erhalten / auff das sie ihm gehorsam /
nach seinem willen / wie die Engel / lei-
sten / vnd seine güte vnd wolthaten in
ewigkeit rühmen vnd preisen. Diese be-
schreibung des ewigen lebens ist genom-
men aus sprächen der Schrift / welche
eiliche droben erzelet sein / vnd hernach
D v weiter

weiter sollen gesetzt vnd angezeigt werden.

Das dritte Stück.

Wie die Schrifft das Ewige leben pflegt zunennen.

Wenn Christus das ewige leben verheisset / oder dauon sonst redet / so pfleget ers gemeiniglich zunennen das Himmelreich / als Matth. v. Selig sind / die vmb gerechtigkeit willen verfolgt werden / denn das himmelreich ist ihr. Die Aposteln nennen es das ewige leben / das ewige erbe vnd miterbschafft mit Christo / die ewige Herrlichkeit / Rom. viii. Coloss. ij. i. Pet. v. Er hat vns beruffen zu seiner ewigen herrlichkeit. Auch nennet es Petrus einen neuen Himmel vnd neue erden / ij. Pet. iij. Die Epistel zu den Ebreern nennet es ein unbewegliches Reich / Ebre. xij.

Warumb
das künfftige
leben
das ewige
genennet
sey.

Darumb aber heisset es ein ewiges leben / das es für vnd für in ewigkeit we-
ren sol / vnd darinne keine gemessene zeit

weiter